Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 234. Sonnabend, den 6. Oktober **1849.**

Sonntag, den 7. Oktober 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diak. Müller. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Arch. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 11. Oktober, Feier des Jahresfestes der Bibelgesellschaft. Anf. 9 Uhr, predigt Hr. Diak. Müller. Den Jahresbericht hält Hr. Arch. Schnaase.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak. Hepner. (Sonnab., d. 6. Okt., Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Catharinen. Vorm Hr. Pastor Borkowski. Mittags Hr. Diak. Wemmer. Nachm. Hr Archid. Schnaase. Mittwoch, d. 10. Oktbr., Hr. Pastor Borkowski Anfang 8 Uhr.

St. Nicolai. Am Rosenkranzfeste, Vormittag Herr Vik. Lück polnisch, Anf. 8½ Uhr, und Herr Pfarrer Landmesser deutsch, Anf. 10 Uhr. Nachmitt. Herr Pfarrer Brill, Anf. 3½ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck, Anf. 9 Uhr. Communion. Sonnabend 2 Uhr Nachm. Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 6. Oktober, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 10. Okt, Anf. 8 Uhr, Wochenpredigt. Herr Pred. Dr. Scheffler.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski, Deutsch. Anfang 3¼ Uhr

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pred.-Amts-Kand. Milde. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Cand. Mundt. Beichte 8½ Uhr. Beichte Liturgie und Communion Herr Diakonus Müller von St. Marien. Sonnabend um 1 Uhr entweder Herr Pastor Borkowski oder Herr Arch. Schnaase.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Prediger Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Barbara. Vorm. Herr Prediger Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann. Sonnabend, d. 6. Okt., Nachm. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 10. Oktbr., Wochenpredigt. Hr. Pred. Oehlschläger. Anf. neun Uhr.

St. Brigitta. Am Feste der heil Brigitta, Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar Reiski.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte 8½ Uhr und Sonnabend Nachmitt. um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarr-Administrator v. Styp-Rekowski.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Heil. Geistkirche. (Erndtefest). Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Darreichung des h. Abendmahls. Predigt Herr Prediger Balitzki. Text: Psalm 145, 14—16. Thema: Welche Gefühle und Gedanken sollen uns am heutigen Tage leiten? Heute Sonnabend, Nachmittag 2 Uhr, Vorbereitung.

Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 7. Okt., Vorm. 9 Uhr u. Nachm. 2½ U., Herr Past Dr. Kniewel. (Sonnabend, d. 6., Nm. 3 U., Beichte.) 2) Donnerstag, d. 11., Bibelstunde u, 3) Freitag, d. 12 Okt. Betstunde derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. Oktober 1849.

Herr Lieut. im 21. Landw.-Regmt. u. Gutsbes. v. Bandemer a. Gambin, Hr. Lieut. u. Gutsbes. v. Somnitz n. Frau Gemahlin a Charlrow, Hr. Lieut. u. Gutsbes. v. Somnitz n. Frau Gemahlin a Freist, die Hrn. Kaufl. Herre a. Annaburg und Welcker a. Berlin, Frau v. Bülow a. Stolp, log. im Engl. Hause. Hr. Regier.- u. Baurath A. Kloht n. Frau Gemahlin a. Königsberg, Hr. Rittergutsbes. v. Mach a. Goffert bei Stolp, Hr Volontair H. Dix a. Kölln, log. im Hotel de Berlin Hr. Rentamtsverweser Dorow a Carthaus, log. im Deutschen Hause. Die Hrn. Kaufl. G. Rügemer a. Stettin, Herrmann Lachmann u. Marcus Lachmann a. Graudenz u. Rückel a. Crefeld, log. in Schmelzers Hotel. Hr. Rittergutsbes. v. Lascewski a. Cholusien, Hr. Feldwebel Fürstenberg a. Carthaus, Hr. Maschinenbauer Schichau a. Elbing, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Zur Verpachtung von 6 Landstücken des ehemaligen Eulenbruchs bei Heubude, in der Nähe des Haidesees, zusammen enthaltend 51 Morgen 4 Qua-

drattuthen preußisch, oder 23 Morgen 74½ []R. culmisch, ausschließlich Gräben und Wege, auf 3 Jahre vom 1. October c. ab, steht ein Licitations-Termin

den 13. October c., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Herrn Oekonomie-Kommissarius Weickhmann an.

Danzig, den 18. September 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2 Zur Vermiethung der Naßstände auf dem Fischmarkt,

Stadtseite No. 4., 8., 9., 11., 12., 13., 16., 17., 18., 19.,

Wasserseite No. 2., 3., 5., 6., 7., 8., 14., 15., 17., 18., 19., so wie des Trockenstandes No. 5.,

auf 6 Jahre, gegen eine jährlich pränumerando zu zahlende Miethe, ohne Einkaufgeld, steht ein Licitations-Termin

den 19. Oktober c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Herrn Calculator Schönbeck, an.

Danzig, den 25. September 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Neun und zwanzig Landstücke von Letzkauerweide, enthaltend zusammen 40 Morgen 161 []Ruthen magdeburgisch, oder 18 Morgen 190 []Ruthen kulmisch, sollen in einem

Sonnabend den 13. October c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin, gegen Kaufgeld und jährliche Rente, unter Vorbehalt der Genehmigung ausgethan werden. Die nähere Bezeichnung der Landstücke befindet sich auf unserer Registratur, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 30. August 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Verkauf von Grummet.

Sechs und zwanzig Köpfe gut gewonnener Grummet, auf den Tafeln A. 4. 5. 6. der Großholländer Wiesen stehend, werden

Montag, den 8. Oktober c. Vormittags 9 Uhr,

an Ort und Stelle durch den Oekonomie-Kommissarius Herrn Amtmann Weickhmann licitirt und dem Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung überlassen werden

Danzig, den 1 Oktober 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zum nochmaligen Ausgebot Behufs anderweiter Verpachtung der Fähre an der Mottlauer Wache, vom 15. Oktober c. ab, und für die Dauer von entweder ein oder 3 Jahre, wird ein Termin auf

den 8. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Fortifikations-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe anberaumt, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können. Pachtlustige werden hierdurch eingeladen.

Danzig, den 2 Oktober 1849.

Königliche Fortification.

6. Es wird beabsichtigt, die Lieferung des Brod- und Naturalien-Bedarfs zur Verpflegung der in unserm Verwaltungs-Bezirke stehenden Truppen, sowie der daselbst stationirten Gensd'armerie-Offizier- und Gensd'armen-Pferde, wenn für letztere die Lieferung von den betreffenden Königlichen Regierungen gewünscht wird, auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum Dezember 1850, insoweit es nach den eingehenden Offerten für angemessen erachtet werden möchte, in Entreprise zu geben.

Zu disem Zwecke haben wir folgende Verdingungs-Termine anberaumt:

1) auf Donnerstag, den 18. October c., in Danzig,
für die Garnisons-Orte Thorn, Conitz, Elbing, Dtsch. Eylau, Riesenburg, Rosenberg, Culm und Pr. Stargardt;

2) auf Donnerstag, den 25. October c., in Insterburg,
für die Garnisons Orte Angerburg, Drengfurth, Lötzen, Gumbinnen, Jurgaitschen, Sperling, Ragnit, Kattenau und Brakupönen;

3) auf Dienstag, den 30. October c., in Königsberg,
für die Garnisons-Orte Bartenstein, Braunsberg, Pr. Eylau, Pr. Holland, Memel, Ortelsburg Osterode, Saalfeld, Tilsit, Wartenburg und Wehlau, und werden wir zur Abhaltung dieser Termine einen besondern Kommissarius deputiren.

Wir fordern Produzenten und andere zur Uebernahme von Lieferungen Geneigte auf, ihre Offerten, nachdem sie von den weiter unten beregten Lieferungs-Bedingungen genaue Kenntniß genommen haben, bis zum 18. October c. nach Danzig, unter Adresse des Proviant-Amts daselbst, bis zum 25. October c. nach Insterburg, unter Adresse der Magazin-Rendantur daselbst, und bis zum 30. October c., unter Adresse der unterzeichneten Behörde einzureichen, dieselben aber auf den Couverts mit der Bezeichnung:

„Submissionen wegen Naturalien-Lieferungen“

zu versehen, damit sie bis zum Termine uneröffnet bleiben.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt resp. am 18. und 25. Oktober c., in den Geschäfts-Lokalen des Proviant-Amts zu Danzig und der Magazin-Rendantur zu Insterburg und am 30. October c. in unserm Geschäfts-Lokale zu Königsberg, jedenfalls Vormittags 10 Uhr.

Mit denjenigen Concurrenten zu den ausgebotenen Lieferungen, welche annehmbare Offerten machen und bis Mittags 12 Uhr zu dem Termine persönlich erschienen, oder gehörig legitimirte Bevollmächtigte senden, wird im Wege der Licitation weiter unterhandelt, von den übrigen Submittenten aber angenommen werden, daß sie von ihren schriftlich abgegebenen Forderungen nichts weiter ablassen wollen.

Die Lieferungs-Bedingungen und die Naturalien-Bedarfs-Quantitäten für jeden einzelnen Ort, sind täglich einzusehen:

a. bei der unterzeichneten Intendantur,

b. bei den Prviant-Aemtern, resp. Magazin-Verwaltungen zu Königsberg, Danzig, Graudenz, Thorn, Pillau, Insterburg, Tapiau, Marienburg, Mewe und Lötzen.

c. bei den Magisträten zu Angerburg, Bartenstein, Braunsberg, Drengfurth,

Gumbinnen, Pr. Holland, Memel, Ortelsburg Osterode, Saalfeld, Tilsit, Wartenburg, Wehlau, Ragnit, Lötzen, Conitz, Thorn, Culm, Elbing, Dtsch. Eylau, Preuß. Eylau, Riesenburg, Rosenberg und Preuß. Stargardt, wobei auch bemerkt wird, daß die Lieferungs-Bedingungen auch für die in den Submissions Eröffnungs-Terminen Ausgebliebenen verbindende Kraft behalten.

Aus den Submissionen müssen folgende Angaben deutlich zu entnehmen sein:

1) Vor- und Zuname, sowie Wohnort des Submittenten,
2) Bezeichnung der Orte, für welche Offerten gemacht werden und insofern sie auf Partie-Lieferungen an Königliche Magazine gerichtet werden, die bestimmte Angabe der Naturalien-Quantitäten, zu deren Lieferung die Submittenten sich verpflichten, sowie des Termins, bis zu welchem die Einlieferung erfolgen soll.
3) die Preisforderung und zwar für den Scheffel Roggen oder Hafer zu 16 Metzen, für 1 Brod zu 6 Pfunden, für den Centner Heu zu 110 Pfunden, für das Schock Stroh zu 60 Band à 20 Pfund.

Submissionen, in welchen diese Erfordernisse fehlen, müssen unberücksichtigt bleiben.

Königsberg, den 22. September 1849.

Königliche Militair-Intendantur I. Armee-Corps.

Entbindung.

7. Heute Morgen 4 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Danzig, den 5 October 1849. A. J Wendt.

Literarische Anzeigen.

8. Ein neuer Kalender für das Jahr 1850.

Im Verlage von C. G. Brandis in Berlin ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in **Danzig bei S. Anhuth**, Langenmarkt 432., **Devrient, Homann, Kabus und Weber** zu haben:

Neuer preußischer Kalender für 1850. Herausgegeben von der Redaction der neuen Preußischen Zeitung. 4to. Eleg. geheftet 10 Sg.

9. **Der Michaelistrost**, Michaelisfestpredigt v. **W. Blech** zu St. Trinit., zu 2½ sgr. vorräthig i. d. **Kabus**'schen Buchhandl, Langgasse 515.

10. Die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt 432, empfiehlt bei dem Beginn des neuen Schulsemesters ihr vollständiges Lager der in hiesigen Schul-Anstalten eingeführten Schulbücher, Atlanten und Schreib- und Zeichnenmaterialien jeder Art.

11. **Dr. A. Schmidt's Schul-Compendium** der Geschichte erscheint Sonnabend, d. 6 d. M. Preis roh 22½ Sg., in Pappe gebunden 25, in Leder 26½ Sg. **B. Kabus**, Langgasse No. 515.

12. Vorräthig bei Th. Bertling Heil. Geistg. 1000: Beckers Weltgeschichte 12 Bde kplt. 5⅓ rtl.; Scheuchzers Kupfer-Bibel 3 Folio-Bde. (30 rtl.) 5 rtl; Arion 12 Hefte Hlbfrbd. (2 rtl.) 20 sgr.; Mozart. Don Juan Klav.-Ausz 20 sgr.; Herder, Anthologie 3 Bde. 12 sgr.; Wieland, Oberon 2 Bde. 8 sgr.; Schmidt, franz. Wörterbuch 2 Bde. Hbldr 1⅓ rtl.; Funkes Naturgesch. Hlbfr. 1 rtl. —

A n z e i g e n.

13. ☛ Zur **National-Zeitung** wird 1 Mitleser ges. Näh. Baumgartscheg. 223.

14. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien durch **Alfred Reinick**, Hundegasse No. 332.

15. ☛ Ein Knabe, welcher die Petrischule besucht, findet bei mir noch eine Pensionsstelle. L. F. Schultz, Elementarl. a. d. Petrischule, Dienergasse 204.

16. Ein kl., plaisant wohnliches Grundstück Dienergasse 153., best. aus 3 Stuben, Kammern ꝛc., einem Altan und einem kl. Gärtchen, ist aus freier Hand zu verkaufen oder auch zum April k. J. zu vermiethen; das Nähere daselbst in den Mittagstunden von 12 — 2 Uhr.

17. Unterrichts-Anzeige der höhern Mädchenschule.

Der neue Lehrkursus, in dem auf Verlangen auch Unterricht im Englischen ertheilt wird, beginnt Donnerstag, d. 11. October d. J. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu sprechen. Heil. Geistgasse 989. Louise Wilhelmine Ebert, Vorsteherin d. Anstalt.

18. Die Erneuerung der Loose zur 3ten Klasse 100ster Lotterie, welche am 9. October beginnt, wird hierdurch in Erinnerung gebracht. Auch sind noch Kaufloose vorräthig bei Rotzoll.

19. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

20. Hiedurch zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung vom Fischmarkt nach der Rittergasse No. 1674. verlegt habe und nehme ich Bestellungen jeder Art von Bernsteinarbeiten, wie auch Reparaturen, aufs billigste an.

J. A. Schultz, Bernsteinarbeiter.

21. Heute Sonnabend, den 6., ist mein Konzertsalon, einer Privat-Gesellschaft wegen, geschlossen. B. Spliedt, im Jäschkenthal.

22. Im Griechischen, im Lateinischen, in der Mathematik, Geschichte, Geographie und im Deutschen wird gründlicher Privat-Unterricht erth. Schmiedeg. 285.

23. Ich wohne jetzt 3 Damm 1425, i. Hause d. Tischlermst. H. Polzien. M. H. Grothe.
24. Wohnungs-Veränderung.
Ich wohne jetzt Fleischergasse No. 57. J. H. Prutz, Zimmermeister.

25. **Die von den Vorstehern hiesiger Sterbekassen** an die Hohen Kammern gerichtete Petition wegen Ermäßigung der in Sterbefällen an die Kirchen zu zahlenden Gebühren, ist bei den Colporteuren der »Neuen Wogen der Zeit,« in der Schroth'schen Buchdruckerei, Frauengasse No. 886., und beim Unterzeichneten für 1 Sgr. zu haben.
B. G. Krämer, Altstädtsch. Graben No. 1294.

26. **Pensionaire** finden neben guter Beköstigung eine freundliche Aufnahme Lastadie 447. Der Umstand, daß die Wohnung den höhern Schul-Anstalten so nahe gelegen ist, dürfte hierbei zur besondern Empfehlung gereichen.

27. Das neu ausgebaute Haus Schneidemühle 450/51 nebst Speicher u. Remise No. 449. ist aus freier Hand zu verk. od. a. theilw. zu verm. N. Altst. Gr. 327.

28. **Tägliche Journalier-Verb. nach Elbing,** Abfahrt 3 Uhr Nachmittags Fleischergasse 65 bei F. Schubart.

29. Einige Tausend Thaler, ganz oder getheilt, sind zu begeben. Adressen mit genauer Angabe der Sicherstellung unter B. I. im Intell.-Comtoir abzugeben.

30. Die Veränderung meiner Wohnung von der Fleischergasse nach der Röpergasse 475. zeige ich meinen geehrten Kunden erg. an. A. Lagler, Kleidermach.

31. Vorstädtschen Graben 2073. werden billig Wagen in Stand genommen.

32. **Directe Journalier-Verbindung nach Bromberg** und Woldenberg. Für Bequemlichkeit und rasche Beförderung der Passagiere ist bestens gesorgt. Abfahrt: jeden Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Abends 7 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

33. **Tanz-Unterrichts-Anzeige.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß Mittwoch, d. 10., der Tanz-Unterricht in meiner Behausung, so wie in Privatzirkeln beginnen wird und bin ich täglich Vormittags in meiner Behausung, Wollwebergasse No. 1987., bereit, Anmeldungen entgegen zu nehmen.

J. P. Torresse,
ex-Maitre de Ballet, maitre de danse et d'exercices gymnastiques.

34. 1 Hof, 5 Meil v. h., Chaussee, 7 Huf. Weizenb. 1. Klasse, neue Geb., vollst. Invent. u. Einschnitt, ist bei 2 — 3000 rtl. Anzahl, zu verk. circa 2000 rtl. ganz od. getheilt zu bestätigen. Güter, Höfe, Krüge zu verkauf. u. verpacht. Bach, Röpergasse 574.

35. Logenplätze II. Ranges werden nachgewiesen Heil. Geistgasse No. 757.

36. Ich wohne jetzt Langgasse No. 509., in der Nähe des Rathhauses.
Der Professor Lewis, Lehrer der englischen Sprache an der Handels-Akademie.

37. Meine Wohnung ist Brodbänkengasse 690. E. Haman, Wittwe.

38. Das Haus in der Goldschmiedegasse 1092. mit Seiten- und Hinterhaus, welches sich gut für einen Feuerarbeiter eignet, ist bei annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und Fleischergasse 135. zu erfragen.

39. Mehrere tüchtige Land- u. Stadt-Wirthinnen, welche gründlich in d. Landwirthschaft so wie in der Kochkunst erfahren sind, werden sofort nachgewiesen durchs Vermiethungs-Bureau des Herrn F. Märtens, Scharrmachergasse 1977.

40. **Lokal-Veränderung.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß wir unser

Pelzwaaren-Lager,

Herren-Garderobe u. Damen-Mäntel-Magazin

von dem Hause Langgasse No. 512. nach unserm Hause **Langgasse No. 59. (2. Haus vom Langgasser Thore)** verlegt haben und werden wir auch ferner für gute Waare und möglichst billige Preise sorgen, bitten daher uns das Wohlwollen, dessen wir uns bisher erfreuten, auch ferner zu erhalten.

Gebrüder Goldstein,

Langgasse No. 59., 2te Haus vom Langgasser Thore

41. **Die Mitglieder** der Sterbe-Kasse Arbeiter-Verein angehörend, versammeln sich Sonntag den 7. d. Mts., Nachmittag 1 Uhr, in dem Hotel des Herrn Dirschauer, zu einer wichtigen Besprechung. Der Vorstand.

42. Mit dem heutigen Tage eröffne ich in dem Hause Brodbänkengasse u. Hosennähergassenecke No. 691. ein

Gewürz-, Material-Waaren- u Tabaks-Geschäft

und ersuche ein hochzuverehrendes Publikum das meinen Vorgängern geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen; es soll mein Bestreben sein durch gute Waare und billige Preise mir das Vertrauen Wohldesselben zu erwerben. A. H. Hoffmann.

Danzig, den 6. Oktober 1849.

43. Der Herr Zimmermeister Eggert hat sich zu mir dahin erklärt, daß er keinesweges die Absicht gehabt habe der p. Reimann die Wohnung zu kündigen, wie sie es geglaubt, sondern dem Schicksale derselben den thätigsten Antheil zu widmen bereit sei. Wolffsohn.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 234. Sonnabend, den 6. Oktober 1849.

44. **Drewkesche Bierhalle.**
Sonnabend, den 6. Oktober, gr. Konzert der Laadeschen Kapelle. Anf. 7½ Uhr.

45. **Leutholtz'sches Lokal.**
Matineè musicale,
Sonntag, den 7. Oktober c.
Anfang 11 Uhr Vormittags. Entree 2½ Sgr.
Friedr. Laade.

46. Das auf heute festgesetzte Konzert im Gewerbehause kann noch nicht stattfinden.
L. Kopka.

47 **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**
Morg. Sonntag d. 7., gr. Konzert v. Fr. Laade. A. 4 Uhr, b. günst. W. G.-Bel.

48. **Ohra in der Pappel** Sonntag u. Montag musikalische Unterhaltung, im Garten das **Hahnschlagen,** wozu ergebenst einladet R. Barck.

49. **Deutsches Haus,**
im dekorirten Saale.
Heute fällt das Konzert aus. **Montag, den 8. d.,** Erstes großes Abend-Konzert von der Kapelle des **I. Inf.-Regmts.** unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn **Gellert.** Anfang 7 Uhr. Entree 2½ sgr.

50. **Morgen Sonntag, den 7., Konzert von der Kapelle des I. Inf.-Rgmts.** im Jäschkenthal bei Hrn. Schröder. Anf. 3 Uhr. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

51. Mit Gottes Hilfe werde ich Montag, den 15. October, den neuen Confirmanden-Unterricht beginnen Dr. Scheffler.

52. Holzmarkt No. 80. wird eine ehrliche Person, die etwas die Küche versteht, zur Aufwartung gesucht.

53. A. echt brücksch. Torf w. Bestell. angen. Langenmarkt 490. b. Hrn. Mützell.

54. In meiner Töchterschule, Hundegasse 314., beginnt der Winterkursus am 11. d. und zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich daselbst täglich von 10—11 Uhr bereit. A. Blech, Prediger zu St. Salvator.

55. Montag, den 8. d. M., Nachmittags 3 Uhr, Quartal u. ¼-jährige Rechnungslegung und Aufnahme neuer Mitglieder bei der Kranken-Unterstützungs- und Sterbe-Kasse des Danziger Bürger-Vereins Pfefferstadt 259., bei Herrn Müller. Diejenigen Bürger, die sich dem Verein anschließen wollen, werden ersucht sich mit Taufschein und Gesundheits-Attest zu versehen.

Der Vorstand

56. **Ersten Damm 1115.**

habe ich zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums eine Niederlage von Chokoladen und Bonbon eröffnet. Sämmtliche Waaren sind zu Fabrikpreisen und derselben Güte. G. F. Schmidt,
Chokoladen-Fabrikant in Danzig.

57. Alle Arten lithographischer Arbeiten
liefert elegant und billig: die

Steindruckerei von J. F. Lorenz,

Langgasse No. 407.,
dem Rathhause gegenüber.

NB Daselbst kann ein junger Mann, der die Lithographie erlernen will, plaçirt werden.

58. Montag, den 8. October c., Abends 6 Uhr, General-Versammlung der Mitglieder des Vereins der zünftigen Handwerker-Innungen auf dem Gewerbehause Tagesordnung: Mittheilung des Berichts der Commission für Handel und Gewerbe der 1. Kammer, über die Revision der Verordnung vom 9. Februar c. und noch mehrere Vortäge. Der Vorstand.

59. Eine im besten Theile der Stadt Danzig, sehr günstig gelegene, mit einem geräumigen Wohnhause versehene **Schmiede** steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ertheilt der Commissionair Schleicher, Lastadie 450., Vormitt.: Langenmarkt No. 505.

60. Ein im Justiz- und Administrationsfache geübter, mit den empfehlendsten Zeugnissen versehener Schreiber, sucht ein Engagement. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir unter der Chiffre O. 26. einzureichen.

61. Die vereinigten Tischler-Meister werden ersucht Sonntag Nachmittag präcise zwei Uhr, wegen Rechnungs-Ablegung im bewußten Local zu erscheinen.

62. Geübte Stickerinnen können sich melden Fischmarkt bei J. H. Beyer.

63. Ein in einer lebhaften Gegend der Rechtstadt belegenes Grundstück, worin eine Material-Waaren-Handlung nebst Schank betrieben wird, steht für den Preis von 3000 rtl., aus freier Hand zu verkaufen. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormitt.: Langenmarkt No. 505.

64. In einer, in der nächsten Umgegend von Danzig belegenen Provinzialstadt, steht ein Grundstück, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause, 1 Scheune, Stallung, einem Obst- und einem Gemüsegarten nebst 3 Hufen magdeb. an Acker- und Wiesenland, — sowie ein zweites Wohnhaus, nebst einem besonderen, zur Töpfer-Brennerei eingerichteten Hause und einem Garten dabei, für den billigen Preis von 3000 rtl. aus freier Hand zu verkaufen.
Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormitt.: Langenmarkt 505.

65. **Die C. Helfrichsche Damenschuh-Fabrik zur Flora in Berlin, ist daselbst von der Jerusalemmer-Str. № 20. grade über № 28. verlegt worden, und ist deren Niederlage in Danzig bei Max Schweitzer, jetzt wieder auf das Vollständigste mit allen Sorten Damen- u. Kinderschuhen u. Stiefeln assortirt.**

66. Ein hieselbst am lebhaften Markte belegenes Schankhaus, steht für den Preis von 3000 rtl., aus freier Hand zu verkaufen.
Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormitt.: Langenmarkt No. 505.

67. E. Sohn ord. Eltern, d. poln. Spr. mächtig, am liebsten v. Lande, d. Lust hat d. Material-Handlung zu erlernen, w. Jacobsthor 917. e. Stelle nachgewiesen.

68. Ein Sohn ordentlicher Eltern kann bei mir als Lehrling eintreten.
Polzin, Buchbinder. Heiligen Geistgasse 986.

69. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme beim Zahnarzt Klein. Hundegasse 292, am Kuhthor.

70. Zur Beschlußnahme über eine wichtige Angelegenheit werden die verehrlichen Mitglieder der altschottländischen Schuhmacher-Sterbekasse eingeladen, sich Sonntag den 7. d. M. Nachmittags 4 Uhr, in unserm Vereins-Lokal (Hotel de Stolpe) einzufinden. Ausbleibende müssen sich dem Beschlusse fügen.
Die Vorsteher.

71. Ein Bursche von auswärts, der die Handlung erlernen will und die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, kann sich Fischmarkt 1597. melden.

72. D. Kaufantheil v. Faulgr. u. Paradiesg.-Ecke 995. f. No. 193. u. 257. zugefallen, auch sind da ein Dtzd. starke, mod., b. Rohrstühle mit ged. F. weg. M. an R. zu vk.

73. Bei seiner Abreise nach Cöln a./R., wünscht seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. L. Döppner.

74. Militair-Verein.

Heute Sonnabend den 6ten **Generalversammlung.** Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht, sich recht zahlreich und womöglich schon um 6 Uhr Abends einzufinden. Der Vorstand.

75. E alte Hobelbank w. z. k. gesucht St. Katharinen Kirchensteeg 522. e. T. h. v.

76. Freitag, d. 12. d. M., 7 Uhr Abends: Generalversammlung im freundschaftlichen Verein, 1) zur Wahl einiger Vorstandsmitglieder, — 2) zur Aufnahme neuer Gesellschaftsmitglieder — 3) zur Aktien-Auslosung.
Am 4. October 1849. Die Vorsteher.

77. Eine Galosche ist am Dienstag Abend von der Breitgasse bis zur Langgasse verloren worden, man bittet dieselben gegen eine Belohnung kleine Krämergasse bei Herrn Braunsdorf abzugeben.

78. Ein Hakenbude mit circa 10 Morgen Wiesen, ¾ Meilen von hier, ist Familienverhältnisse wegen zu verkaufen, Näheres Breitgasse 1056.

79. Der Lehrbursche August Reimer ist aus meinem Geschäft entlaufen und bitte ihm auf meinen Namen nichts zu verabfolgen und keine Rechnungen an ihn zu zahlen. F. W. Werner, Civil- und Militair-Kleidermacher.

80. Da die **Schiffs-Stauer-Sterbe-Kasse** v. 30. September ab ein Sterbegeld von 25 rtl. herauszuzahlen im Stande ist, so wurde es für nothwendig erkannt, den Beitritt zur Kasse noch nicht zu schließen. Wir fordern demnach Diejenigen auf, die dieser nützl. Kasse noch für ein bill. Beitrittsgeld zutreten wollen, sich doch recht bald im Kassen-Lokale, Eimermacherhof, große Gasse 1726. zu melden, wo wir zu jeder Zeit, an jedem Tage recht gerne bereit sind, die zum Beitritt sich Meldenden aufzunehmen.
Der Vorstand.

Vermiethungen

81. Schmiedegasse 287. sind im 2. Stock 2 bis 4 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche 2c. zu vermiethen u. gleich zu beziehen.

82. Das im besten Zustande befindl. Haus Frauengasse No. 878, enth. 5 Zimmern &c., ist zu vermiethen. Näheres Hundegasse 270.

83. Neugarten No. 522. sind neu decorirte kleinere und grössere Wohnungen n. freiem Eintr. in den Garten zu v. Ausk. giebt Meyer, Jopeng. 737.

84. Die beiden Unterräume des auf der Speicherinsel, ganz in der Nähe des Wassers, gelegenen Speichers „der Rothe" sind vom 1. Oktober ab anderweitig zu vermiethen. Näheres im Comtoir Hundegasse No. 325

85. Jopengasse 729. sind parterre 2 Zimmer u. 1 Saalet. aus 4 Zimm. bill. zu verm.

86. Langgasse 509. zu verm.: 1 Hangestub. mit od. ohne Meub., sowie 2 Oberstuben.

87. Hundegasse 328. sind 2 Wohngel., best. a. 5—6 heizb. Zimm. u. 1—2 Zimm., von d. 1 als Comtoir benutzt werden kann, im Ganzen oder getheilt zu verm.

88. Sandgrube 396 ist eine Stube mit Meubeln, an einzelne Herren vom Civil oder Militair billig zu vermiethen und sofort zu beziehen.

89. ☞ Ein trockner gewölbter Keller ist sogl zu vermieth. Hundegasse 242.
90. Schäferei 7. neben d. Ueberfähr s. noch Stub a. Einz. od. kl. Familie z. v.
91. Goldschmiedegasse 1074. ist eine Hange-Stube m. a. o. Meubeln zu vermieth.
92. Eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller &c, und ein Zimmer nebst Kabinet, sind im Ganzen oder getheilt gleich zu vermiethen Schmiedegasse No. 701.
93. Jopengasse 742. s. 2 Zimmer, parterre, auf 3 Monate billig zu vermieth.
94. Pfefferstadt 255. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

95. # Equipagen-Auction.

Donnerstag den 11. October d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Wagenpferde, Halbwagen mit Vorderverdeck, Reise-, Stuhl-, Leiter- und Arbeitswagen, Britschken, Drostken, Blank u. Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Sielen, Stränge, Schleifen, Räder, Baumleitern, Fastagen und allerlei Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

96. Mittwoch, den 10. October d. J, sollen auf der Niederstadt, Schleusengasse No. 501., am Kaufmann Behrendschen Holzfelde — mehrere Mobilien, Betten, Kleidungsstücke, Wirthschaftsgeräthe und 1 Parthie Brettschneidergeschirre u. Utensilien — auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auktionator.

97. Montag, den 8. October c., werde ich in dem Speicher des Herrn Mechanikus Bauer an der Schneidemühle, auf freiwilliges Verlangen eine Partie Speicher-Handlungs-Waaren öffentlich versteigern, als:

Ausgearbeitete und unausgearbeitete Schaufeln, Artbelme, Wassertragen, Mulden, Sensenbäume, Harken, Handspeichen, Stichspatenstiele, große und kleine Reibschaalen, Flachshecheln, Flachs und Wollkratzen, Schwingen, Kober, Luschken Siebe, große und kleine Schlöfe, Peitschenstöcke, Flottholz, Deichselbäume, Bastschachteln, Holzpantinen, Keilen, Pflugräder, ꝛc. An Seilerwaaren: Gurten, Leinen, Peitschen, Halssielen, Spitzgeißeln, blauen Bindfaden, Waschleinen ꝛc. ferner 1 Rollwagen, ½ Scheffel-Maaß, 1 eis. Bratofen, 1 Salzkasten, 2 Schilder, dito alte Fenstern nebst Gitter, 1 Vorhalle (Windfang) u versch. andere Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

98. # 80 Stück eichene Balken.

werde ich auf dem hinter Adlers Brauhaus gelegenen Holzhofe Freitag, den 12. c., Vormittags 10 Uhr, auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigern, wozu einlade.

J. T. Engelhard, Auktionator.

99. # Auktion am Sandwege im rothen Kruge.

Montag, den 22. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen am Sandwege im rothen Kruge verkauft werden:

8 Kühe, 2 Kälber, 4 Pferde, 1 Wanduhr im Kasten, Spinde, Tische, Stühle, Betten, Kessel, Leuchter, Sensen, Tonnen, Balgen, Milcheimer, 1 mess. Papageien-Gebauer u. mehre nützliche Sachen.

Im Termin wird die Zahlungsfrist bestimmt werden.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner. Auktions-Kommissarius.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

100. In der großen wohlbekannten Luschnathschen Baumschule mit nur den vorzüglichsten Obstsorten von Pfirsich- und Apricosen-Spalierbäumen, wie auch den frühesten Sorten Weinstöcken, Birn-, Aepfel-, Pflaumen- u. Kirschbäumen, nur hochstämmig, alles tragbare Bäume und in diesem Herbste mit noch herabgesetzten Preisen, erhält der Käufer bei Abnahme von je 6 Bäumen einen gratis. Noch werde ich bitten diejenigen bei mir schon früher bestellten Bäume, da es jetzt schon Zeit ist zum verpflanzen, abzuholen; ebenfalls empfehle ich meine hochstämmigen Prachtrosenstöcke, darunter mehrere Sorten immerblühend. Die Weintrauben haben jetzt ihre vollkommenste Reife erreicht u. kann ich solche, mit Recht der Gesundheit nicht nachtheilig, empfehlen zu billigeren Preisen wie sonst u. zwar das ℔ zu 4 sgr. Auch habe ich noch einen kleinen Vorrath großer reifer Pfirsiche.

Handelsgärtner Luschnath in Neuschottland.

101. Bester Rheinwein (Johannisberger) à 12½ sgr. p. Flasche vorräthig Jopengasse 745.

102. **Zur Erzielung eines sehr schönen Gaslichtes in** Lampen werden die von mir bisher debitirten echten **chemischen Spardochte** mit Recht bestens empfohlen, da sie als höchst zweckmäßig und vortheilhaft anerkannt sind. Dieselben geben ein doppelt so helles Licht als die sonst gebräuchlichen, auch brauchen sie nach 6 — 8-stündigem Brennen ohne Lichtverminderung kaum einmal abgeputzt zu werden und verhüten alle unnütze Oel-Verdampfung. Das Nähere besagen die Gebrauchsanzeigen.

Diese Dochte sind zu den billigsten Fabrikpreisen stets zu haben bei

J. M. Focking, Erdbeermarkt 1343.

103. **Wasserstoffgase** aus meiner Fabrik halten die Herren **Hoppe & Kraatz** in ihren Geschäften Breitgasse und Langgasse stets vorräthig und verkaufen **zu 5 sgr. pro Flasche** excl. Flasche. J. W. L. Krumbügel.

104. Beachtungswerth.

Da ich eine neue Sendung gesottener neuer Pferdehaare in Strängen in Commission erhalten habe, so empfehle ich dieselben zu 7 sgr. p. ℔ Breiteg. 1203., 2 Tr.

105. Eichel-Kaffee, bestes Provence-Oel, Natrum, empfiehlt billig

G. F. Küssner, Brodbänkengasse 714.

106. **Lilionese.**
eine von den Unterzeichneten neu erfundene und von vielen Herren Aerzten geprüfte, zum äußerlichen Gebrauch als ganz zweckdienlich anempfohlene Tinktur, welche jede braune oder gelbe Haut in ganz kurzer Zeit in einen weißen Zustand versetzt, sowie die sogenannten Mitesser vertilgt, auch das Gesicht von allen Finnen und Ausschlagsübeln reinigt, ferner noch braune oder gelbe Flecken, welche sich durch eine Krankheit gebildet oder auf irgend eine andere Weise von selbst entstanden sind gänzlich vertreibt, empfehlen wir dem verehrlichen Publikum bestens. Die Wirkung geschieht binnen 14 Tagen, wofür wir garantiren. Der Fabrikpreis ist pro Flacon 1 rtl. und ist jedes Flacon mit unserm Fabrikstempel, sowie Gebrauchsanweisung und ärztlichem Attest versehen. Nur allein echt zu haben in unserm Haupt-Depot bei Herrn **W. Schweichert** in Danzig. **Tübing & Co.**
Cöln a.R.

107. Eine neue Sendung und eine zurückgesetzte Partie Cattune zu 2, 2½ und 3 sgr. die Elle, **schwarzen Camlott** von 6 sgr. an, Piquee, glatte und gemusterte Parchende, Wiener Cords, Hausleinwand in jeder Breite von der ordinairsten bis zur feinsten Gattung empfiehlt

Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

108. **Trockne Blaubeeren** empfingen Hoppe u. Kraatz,
Breitgasse und Langgasse.

109. 1 gute Spitzkugel-Büchse ist billig zu verk. Paradiesgasse 1045.

110. Von den ächten Havannah-Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Regalia und Dama ist noch ein kleiner Rest zum Preise von 40 Thalern pro 1000, in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir Langgasse 535.

111. Pecco-Thee a 1 rtl. 15 sgr.,
Haysan do. a 1 rtl.
Congo do. a 20 sgr. } pro Pfund,
ist zu haben Langgasse 535.

112. Große engl. **Steinkohlen**, zur Kamin- & Ofen-Heitzung, sind auf dem Hofe zwischen der grünen und Kuhbrücke, neben dem abgebrannt. Vesta-Speicher, in Lasten und Tonnen zu haben.

113. Ein Jagdwagen u. e. schwarzer Wallach stehen z. verk. N. Fischerthor 136.

114. 1 eisern. Ofen steht Langgarten 71. zu verk. Pomplitz, Schlossermstr.

115. 1 Lombank, 1 Bettrahmen, 1 Tellerregal u. 1 gr. Grap. s. b. z. vk. Tischlerg. 726.

116. Büchen Kloben-Holz wird um schnell zu räumen p. Klafter à 6 rtl. 17 sg. 6 pf. verkauft. Bestellungen werden angenommen im Frauenthor bei M. Gutjahr.

117. 1 neuer starker Handwagen steht billig zu verk. Pfefferstadt 228.

118. Die neuesten **engl. Cachemir-Westen**, Sammet- u. seidene Westen, **schwarzseid. Herren**-Halstücher, **Herren- u. Knaben-Müzzen** f. d. Herbst u. Winter empfiehlt bill. d. Putz- u. Mode-Waaren-Handlung von **H. A. Holst**, Langgasse 377.

119. 2 neu polirte Sophatische, a Stück 3 rtl, zu haben Breitgasse 1106.

120 1 kleines Schiff (Bark) 4 Fuß lang, gut erhalten, ist billig Häkergasse 1439.

121. Lastadie 436., 2 Tr. hoch, ist ein antikes Kleiderspind zu verkaufen.

122. Engl. Paruken-Taback in ⅛ U-Päcken a 2 sgr., so wie leichte Varinas 2c., Cigarren a 4 u 5 sgr. pro Dtzd empf. zumgef. Versuch Preuß u. Co. Breitg. d. Junkerg gegüb.

123. 1 eis. **Ofen** steht Langgarten No. 120 zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

124. Nothwendiger Verkauf.

Das in der Mühlenstraße hierselbst belegene, aus einem Wohnhause nebst Backhause und Stalle, einer Wiese und einem Bruchgarten bestehende, der Wittwe Blandine Taube, geborne Tägen, gehörige Grundstück No. 103, abgeschätzt auf 636 rtl 18 sgr. 5 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein im I. Bureau einzusehenden Taxe, soll am 4. Januar 1850, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Putzig, den 12. September 1849.

Königliches Bezirks-Gericht.

E d i c t a l - C i t a t i o n.

125. Es sind vor längerer Zeit folgende Depositalmassen, nachdem sich auf vorherige öffentliche Bekanntmachung entweder keine Eigenthümer gemeldet oder die Prätendenten sich nicht legitimirt haben, zur Justiz-Offizianten-Wittwenkasse abgeführt worden.

1) 70 rtl. 18 sgr. als das für die in Bankerott verfallene Handlung Peter Columbini & Co. in Norwich in der Nadowschen Concurssache ausgeworfene Percipiendum

2) 16 rtl. 23 sgr. 3 pf. Retablissementsgelder für die unbekannten Erben des Simon Kobilowski, als angeblichen früheren Eigenthümer einer Hälfte des Grundstücks auf dem 2. Neugarten No. 1147.

3) 39 rtl. 17 sgr. 5 pf. Retablissementsgelder für die unbekannten Eigenthümer des Grundstücks Stadtgebieth No. 135.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 234. Sonnabend, den 6. Oktober 1849.

4) 249 rtl. 22 sgr. 9 pf. und
5) 300 rtl. 27. sgr. 5 pf. als das Provenue der realisirten Inscriptionen, welche auf Grund der von dem französischen Gouvernement im Jahre 1812 über die von den Getreidelägern der resp. Kaufleute Carl Constantin März und Henning requirirten Getreidevorräthe ausgestellten proces verbeaux von der Königl. Liquidations-Commission in Paris ausgefertigt worden, wobei zu bemerken, daß anzeiglich der Bon des März an den Mäkler Abraham Marcus Köhne und von diesem an einen nicht zu ermittelnden Dritten veräußert worden ist
6) 69 rtl. 23 sgr. 10 pf. in baarem Gelde und 50 rtl. in dem Staatsschuldschein Litt. O. No. 133,103. als der von dem Fiskus bei der Einziehung des Grundstücks der Gebrüder Fehlhauer auf dem Bischofsberge pag. 20. des Erbbuchs zu den Festungswerken von Danzig zur gerichtlichen Verwahrung eingezahlten Betrag eines auf diesem Grundstücke im Jahre 1787 für den Hauptmann Carl Friedrich Koll als Administrator der Danziger »verwittibten Ober-Offizierkasse« eingetragenen Pfennigs-Capitals von 300 Gulden Danziger Courant. Diese Massen hat neuerdings die hiesige Stadtgemeinde vermöge des ihr auf herrenlose Verlassenschaften und andere herrenlose Sachen zustehenden Rechts in Anspruch genommen und das Aufgebot derselben in Antrag gebracht.

Demgemäß werden die obengenannten Personen resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, sowie überhaupt Alle, welche auf die obigen Massen aus irgend einem Grunde Rechte zu haben vermeinen aufgefordert, ihre Ansprüche auf dieselben spätestens in dem

am 3. November 1849, Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Liebert angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Erbschaftsmassen der Danziger Stadtgemeinde zur freien Disposition verabfolgt, die sich später meldenden Erben alle getroffenen Dispositionen anzuerkennen, sich mit dem, was alsdann noch vorhanden, zu begnügen verbunden und weder Rechnungslegung noch Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern berechtigt, die andern herrenlosen Sachen aber derselben Stadtgemeinde zugesprochen und etwaige Interessenten unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens mit ihren diesfälligen Ansprüchen präkludirt werden sollen.

Danzig, den 23. December 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Sonntag, den 23. September 1849,

sind in nachbenannter Kirche zum ersten Male aufgeboten:

St. Elisabeth: Herr Carl Sixtus Cäsar v. Kapff, Königl. Assistenz Arzt in der 1. Artillerie-Brigade mit Fräulein Emma Auguste Hesse.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 2. bis incl. 4. Oktober 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $529\frac{11}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon $266\frac{1}{2}$ Last unverkauft und 22 Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Last.	$209\frac{11}{12}$	9	$20\frac{1}{2}$	—	2	—	—
Gewicht, Pfd.	127—134	123	107–11	—	—	—	—
Preis, . . Rtl.	$113\frac{1}{3}$—140	$59\frac{1}{8}$	$46\frac{2}{3}$–$50\frac{1}{3}$	—	$70\frac{5}{6}$	—	—
2) Unverkauft, Lst.	$264\frac{1}{2}$	—	—	—	2	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	66	29	gr. 28 kl. 24	17	gr. 40 wß. 36	54	—

Thorn passirt vom 28. Spt. bis incl. 2. Okt. 1849 und nach Danzig bestimmt:

31 Last Weitzen,
500 Stück fichtene Balken,
147 Stück eichene Balken,
3 Last eichene Bohlen,
6 Last eichene Stäbe.

Extra-Beilage.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 234. Sonnabend, den 6. Oktober 1849.

Todes-Anzeige.

Den am 4. dieses Monats in Elbing erfolgten Tod unserer vielgeliebten guten Mutter und Schwiegermutter, der verwittweten Frau Kaufmann Heinriette Fettien, geborne Bauer, in ihrem 73sten Lebensjahre, zeigen tief betrübt an
Danzig, den 5. October 1849.

Holder-Egger und Frau.